

## Motivationsschreiben Vorstand JUSO Aargau

Liebe Genoss\*innen

Mein Name ist Christina Wehrli (sie/ihr). Ich bin nun seit einem Jahr Mitglied der JUSO und seit fünf Monaten darf ich Teil des Vorstands sein. Diese Zeit hat mir unglaublich viel Freude bereitet und ich durfte viel neues lernen.

Es ist motivierend zu sehen, wie sich so viele Menschen in ihrer Freizeit engagieren und sich gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzen. Doch manchmal ist es schwer sich nicht in Routineaufgaben zu verlieren und die Freude am Aktivismus wiederzufinden.

In solchen Momenten erinnere ich mich, wieso ich das alles mache: Die Wut und die Ohnmacht, die ich gegenüber so vielem empfinde, möchte ich nicht einfach so hinnehmen. Sondern ich möchte diese in Aktivismus verwandeln, genau dies war der Grund, wieso damals der JUSO beitrug, und ist auch weiterhin der Grund, weshalb ich immer neue Motivation zum Weitermachen finde.

Meine Wut richtet gegen die Normalisierung von Rechtsextremismus und die steigende Menschenfeindlichkeit. Gegen die Tatsache, dass die Klimakrise trotz längst sichtbaren Folgen immer noch geleugnet wird, während der globale Norden sie weiter anheizt und der globale Süden die Folgen trägt. Sie richtet sich gegen die kapitalistischen, patriarchalen, rassistischen, queerfeindlichen und ableistischen Strukturen, die unser Leben prägen.

Diese Motivation möchte ich weiterhin in die Vorstandsarbeit einbringen. Ich möchte mich kontinuierlich weiterbilden, Lösungen finden Mitglieder nachhaltig einzubinden und unseren Aktivismus wieder mehr auf die Strasse bringen.

Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn ihr mir weiterhin euer Vertrauen schenkt, damit wir gemeinsam weiterhin ändern können was uns stört.

Solidarisch Christina